

# Hochgebirgsklinik Davos

## Programmorschau Klassik@HGK

Sonntag, **26. Juli** 2026 | 11.00 – 12.00 Uhr  
**Celeste Sartori**, Saxophon | **Samuele Molinari**, Klavier



Sie möchten keine Veranstaltung verpassen?  
**Abonnieren Sie unseren Newsletter** – wir informieren  
Sie gerne über künftige Veranstaltungen.

## Klassik@HGK

**Veranstalter:** Kulturkreisel, Renate Kreiselmeyer,  
in Zusammenarbeit mit der HGK  
**Ort:** Hochgebirgsklinik Davos, Hörsaal Parsenn

Der Eintritt ist kostenlos.

Hochgebirgsklinik  
Davos

## Klassik@HGK

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer  
Konzertreihe **Klassik@HGK** mit  
dem «Trio oboe corno e pianoforte».

Am 19. April 2026 werden  
**Matteo Forla**, Oboe,  
**Natalino Ricciardo**, Horn,  
und **Lidia Maria Parazzoli**, Klavier,  
ihr grosses Können zelebrieren.

19.04.  
2026

11.00 UHR

TRIO OBOE CORNO  
E PIANOFORTE

**Veranstalter:** Kulturkreisel, Renate Kreiselmeyer,  
in Zusammenarbeit mit der HGK  
**Ort:** Hochgebirgsklinik Davos, Hörsaal Parsenn

Der Eintritt ist kostenlos.



# Klassik@HGK

## Trio oboe corno e pianoforte

### PROGRAMM

<b>C. Saint-Saens (1835-1921)</b>	Morceau de concert op.94 <i>Allegro moderato</i> corno e pianoforte
<b>R. Schumann (1810-1856)</b>	Romanze op.94 (-III) <i>Nicht schnell</i> oboe e pianoforte
<b>C. Reineke (1824-1910)</b>	Trio op.188 (1° Tempo) <i>Allegro moderato</i>
<b>V. Bujanovsky (1928-1993)</b>	España corno solo
<b>E. Morricone (1928-2020)</b>	Once Upon in America (corno e piano) <i>Cantabile</i> Gabriel's Oboe (oboe e piano) <i>Espressivo</i> Nuovo cinema Paradiso (trio) <i>Andante</i>
<b>A. Piazzolla (1921-1992)</b>	Tango etude N.3 (oboe solo) <i>Molto marcato ed energico</i> Milonga del Angel (piano solo) <i>Milonga</i> Oblivion (trio) <i>Milonga lenta</i>

## Biografien

**Matteo Forla** (Oboe) begann in Turin mit dem Oboenspiel und folgte damit seinem älteren Bruder Federico, der ebenfalls Oboist ist. Er studierte zunächst am Konservatorium seiner Heimatstadt und setzte seine Ausbildung anschliessend in Lugano und Lausanne fort. Prägende Impulse erhielt er von Lehrern wie Odenino, Thouand, Capezzali, Orlando und Podjomov. Schon früh entwickelte er eine besondere Leidenschaft für die Kammermusik. 2014 gewann er mit dem Bläserquintett Pentafiat den ersten Preis beim Wettbewerb von Stresa. Heute ist er Solooboist an der Arena di Verona und tritt regelmässig als Kammermusiker auf.

**Natalino Ricciardo** (Horn) schloss 1984 sein Studium in Genua mit Bestnote ab. Bereits in jungen Jahren gewann er zahlreiche Wettbewerbe bedeutender italienischer Orchester (Neapel, Turin, Genua). Als Solohornist spielte er unter anderem am Teatro San Carlo in Neapel, beim RAI-Orchester in Turin, am Teatro Carlo Felice in Genua und am Teatro Regio in Turin. Er arbeitete mit renommierten Ensembles wie dem Orchestre de Chambre de Lausanne, den Lucerne Festival Strings, dem Orchestre de la Suisse Romande und der Accademia di Santa Cecilia in Rom. Derzeit ist er Solohornist am Teatro alla Scala in Mailand und unterrichtet dort sowie am Konservatorium der italienischen Schweiz im Masterstudiengang «Arts in Music Pedagogy».

**Lidia Parazzoli** (Klavier) studierte am Konservatorium «G. Verdi» in Mailand bei Bruno Canino. Bereits während des Studiums trat sie im Trio mit ihren Brüdern Carlo und Francesco – heute Konzertmeister in Rom und Solocellist in Bologna – für renommierte italienische Musikinstitutionen auf. Auch mit anderen kammermusikalischen Formationen konzertierte sie im In- und Ausland. Sie war Begleiterin bei internationalen Wettbewerben, unter anderem im Teatro alla Scala (Mailand) und bei den «Pomeriggi Musicali». Zudem unterrichtete sie Klavier an Meisterkursen in Narni, am Musikgymnasium in Varese und am CPSM in Mailand. Derzeit ist sie Dozentin an der Scuola Civica in Bresso (Mailand).